



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

April
1953

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129 a / Pressewarte:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschke-
straße 10. Tel. 72 19 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Mantuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17. Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin-West Nr. 102 89

Der Spruch: Kämpfe und ringe, — aber singe!
Schaffe und strebe, — aber lebe!

Vereins-Jahresversammlung — Stunde der Einmütigkeit!

Als der 1. Vorsitzende, Turnbruder Bruno Kasten, am 28. Februar 1953 die Vereinsjahresversammlung eröffnete, lag schon etwas wie erwartungsvolle und bereite Stimmung über den Anwesenden, die zwar nicht ganz so pünktlich wie im vergangenen Jahre erschienen waren, sich dann aber sehr bald auf die erfreuliche Zahl von 104 Mitgliedern auffüllten. Es ist nicht Zweck dieses Berichtes, den ganzen Ablauf der Versammlung in chronologischer Folge zu schildern, sondern vielmehr nur das festzuhalten, was für diejenigen, die nicht anwesend waren, wichtig ist und was die Versammlung besonders kennzeichnete. Alles übrige ist in gewohnter Sachlichkeit und Ordnung im Protokoll verankert.

Im gleich auf die schon im Kopf erwähnte „Stunde der Einmütigkeit“ zu kommen, wird mir wohl jeder Recht geben, der der Versammlung beigewohnt hat, daß der Verlauf geradezu erfrischend einmütig und harmonisch war und daß diese Einmütigkeit durchaus nicht etwa auf Gleichgültigkeit und das Warten auf den geselligen Teil zurückzuführen war. Im Gegenteil, über verschiedene Fragen wurde ernsthaft diskutiert, das Für und Wider aufmerksam behandelt, wobei stets das Empfinden haftete, daß jeder bestrebt war, mit seiner Meinung das für das Wohl und Wehe des Vereins Erstrebenswerteste durchzusetzen. Und alles das in so erfreulicher Kameradschaft, Zurückhaltung und gutem Ton, daß man sich ordentlich wohlfühlte. Sollte uns da bange sein vor den Aufgaben des neuen Jahres? Irgendwo und irgendwann wird es immer ein paar Außenseiter geben, die dies und jenes zu bemängeln haben, die es aber nie bessermachen und vor allem sich ängstlich davor drücken, in die Nähe einer Möglichkeit zu kommen, ein Amt übernehmen zu müssen. Sie hätten wenigstens zu dieser Jahresversammlung erscheinen sollen, vielleicht hätten sie ein wenig mitbekommen von dem Geist, der wirklich drinsteckt in denen, die nicht gleichgültig dem Vereinsgeschick gegenüberstehen. Wünschen wir uns, daß das neue Vereinsjahr so verläuft, wie es auf der Jahresversammlung seinen Aufbruch nahm.

Da die Berichte des Kassenwartes und des Oberturn- und Sportwartes bereits im Vereinsblatt veröffentlicht waren, hatte nur noch Turnbruder Kasten als 1. Vorsitzender seinen Geschäftsbericht zu verlesen, dessen Text wir in der Mai-Ausgabe bringen. Aus dem durch die Kassenprüfer verlesenen Prüfungsbericht war die Fülle von Arbeit innerhalb eines Jahres zu entnehmen, und man konnte die Überzeugung haben, daß auch scheinbare Unwichtigkeiten mit gleicher Sorgfalt Beachtung fanden wie die für den Verein wichtigen Dinge. So wurde dann dem Geschäftsführenden Ausschuß einstimmig volle Entlastung erteilt und das Vertrauen erneut unter Beweis gestellt. Die Neuwahl des Vorstandes

leitete unser Ehrenmitglied Turnbruder Eduard Grigoleit in seiner unübertrefflichen Art, wobei er die richtigen Worte fand, allen, die mehr oder weniger aus Selbstzweck dem Verein angehören, vor Augen zu führen, wie groß die Liebe zur Turnerei, wie groß der Idealismus zu Sport und Spiel und Schwimmen sein muß, wenn sich immer wieder Männer und Frauen finden, die Freizeit, Geld und Schaffenskraft opfern zum Wohl der Vielen, die im Vereinsleben Freude, Entspannung und körperliche Ertüchtigung finden. Obwohl bei der Frage nach Vorschlägen für den 1. Vorsitzenden sofort von allen Seiten nur ein Name gerufen wurde: Bruno Kasten, und dieser sich diesem Vertrauensbeweis gar nicht verschließen konnte, bat Turnbruder Kasten doch abermal endlich daran zu denken, einen Jüngeren in Aussicht zu nehmen, um dann gerüstet zu sein, wenn einmal die Last für die alten Schultern zu schwer werden sollte. Trotzdem nahm Bruno Kasten die auf ihn gefallene Wahl bereitwillig an, weil er den Verein auch im Hinblick auf das Deutsche Turnfest nicht im Stich lassen könne. Wie im Vorjahre, so kam auch diesmal vom Kameraden Drathschmidt der Vorschlag, den gesamten bisherigen Vorstand en bloc wiederzuwählen. Die Versammlung stimmte einmütig zu und so wurden mit Ausnahme von Heiner Kühl, dem bisherigen Hauptzeugwart, alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Heiner Kühl bat, ihm sein Amt abzunehmen, da inzwischen die Leitung der Sport- und Spielabteilung übernommen hatte und sich diesem ganz widmen wolle. Die Wahl des Hauptzeugwarts fiel dann auf den Turnbruder Willi Brauns. Der Geschäftsführende Ausschuß und der erweiterte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Bruno Kasten	Schriftwart	Helene Neitzel
2. Vorsitzender und Aus-		Presse- und Werbewarte	Hellmuth Wolf und
bildungsleiter	Willi Braatz		Herbert Redmann
Oberturn- und Sportwart	Otto Pötsch	Zeugwart	Willi Brauns
Hauptkassenwart	Richard Schulze		
Zum Hauptvorstand zählen weiter:			
Leiter der Turnabteilung	Edwin Wolf	Vertreterin der Frauen	Lotte Leuendorf
Leiter der Sport- und		Obmann des Vereins-	} werden durch die
Spielabteilung	Heiner Kühl	Jugendausschusses	
Leiter der Schwimm-		Obmann der Vereins-	
abteilung	Willi Rolle	Kinderleitung	} gewählt
Beschwerdeausschuß	Hans-Bernhard Poetsch, Alfred Wochele, Bruno Voigt, Margarete Braas, Brigitte Koch		
Prüfungsausschuß	Richard Boock, Paul Reuter, Hilde Unkelbach		
Festausschuß	Herbert Redmann, Heiner Kühl, Joachim Liebig, Lotte Leuendorf		

Für die künftige Zusammensetzung eines Wahlausschusses wurden von der Versammlung folgende Satzungsänderungen bzw. -ergänzungen beschlossen:

§ 11/7: . . . dem Wahlausschuß, der sich aus Mitgliedern der Abteilungen zusammensetzt. Auf je angefangene 100 Abteilungsmitglieder entfällt ein Ausschußmitglied. Ein Obmann muß von diesen gewählt werden.

§ 12/7: Der Wahlausschuß hat die Aufgabe, rechtzeitig in Verhandlungen zu treten und der Vereins-Jahresversammlung für die Neuwahl Vorschläge zu unterbreiten. Die Wahlhandlung hat der Wahlausschuß-Obmann zu leiten.

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Jeder freut sich schon
auf das

FRÜHLINGSFEST des

in den „Lichterfelder Festsälen“, Finckensteinallee 38
am **Sonnabend, dem 2. Mai 1953**

Es soll unter dem Motto „Mach' mit“ stehen und neben anderen Vorführungen auch ein lustiges Rätselraten und Wettstreiten nach dem Muster der bekannten RIAS-Veranstaltungen bringen. Natürlich auch mit schönen Preisen für die Sieger! Zwei gute Kapellen werden für rhythmische Körperbetätigung sorgen. Alles im Saal wird frühlingshaft sein, besonders unsere Damen in ihrem schönsten Blütenkleid. Die Herren, sicherlich in bester Frühlingslaune, werden gleich Faltern von Blüte zu Blüte flattern können.

Und deshalb: **Mach' mit!**

Alle -Mitglieder mit ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten sind herzlichst eingeladen. Eintrittskarten nur im Vorverkauf zum Preise von 2,- DM auf den Übungsstätten, an der Kasse nur gegen Vorzeigung der Einladung.

Beginn 20 Uhr, Einlaß 19 Uhr, Ende 5 Uhr.

DER FESTAUSSCHUSS

Ferner wurde folgende Änderung beschlossen:

§ 20, Abs. 1, 1. Satz: Alljährlich findet bis Ende Februar die Vereins-Jahresversammlung statt.

Ein von dem 2. Vorsitzenden Willi Braatz eingebrachter Antrag, der Bestimmungen zur Frage „Vereinstreue“ behandelte, ergab zwar Stimmenmehrheit für die Annahme, gilt aber als nicht angenommen, da die nach den Vereinssatzungen erforderliche Stimmenmehrheit von dreiviertel der anwesenden Stimmberechtigten nicht erreicht wurde. Bis auf eine geringe Erhöhung der Beiträge ab 1. April 1953 der Kinder und Jugendlichen von Arbeitslosen bzw. Rentnern, soweit sie Erziehungsberechtigte dieser sind, bleiben die Vereinsbeiträge unverändert. Die Gliederung ist folgende:

	Monatsbeiträge		
	Normalbeitrag	Mitglieder mit Arbeitsplatz im Osten und Wohnung im Westen	Arbeitslose bzw. Rentner, gegebenenfalls Erziehungsberechtigte für ihre Kinder
	DM West	DM West	DM West
Erwachsene (über 18 J.)	1,50	1,-	0,75
Ehepaare	2,25	1,50	1,25
Jugendliche (15-18 J.)	0,75	0,50	0,50
Kinder (bis 15 J.)	0,50	0,25	0,25

Bei kinderreichen Familien wird das dritte und evtl. folgende Kind beitragsfrei geführt. Eine Aufnahmegebühr wird nur von Erwachsenen (über 18 Jahre) erhoben. Sie betragen einen Monatsbeitrag. Kinder und Jugendliche, die im Laufe des ersten Halbjahres Geburtstag haben, zahlen bis einschließlich 30. Juni noch den Beitrag ihrer bisherigen Altersstufe, diejenigen, die im zweiten Halbjahr Geburtstag haben, noch bis 31. Dezember. Ab 1. Juli bzw. 1. Januar wird dann jeweils der für die nächsthöhere Stufe gültige Beitrag erhoben.

Nach der Zustimmung zum Haushaltsplan 1953 und dem Arbeitsplan 1953, der folgenden Vereinsveranstaltungen vorsieht:

- | | |
|--------------|--------------------------|
| 2. Mai | Frühlingsfest |
| 10. Mai | Anturnen |
| 7. Juni | Sportfest |
| 28. Juni | Schwimmfest |
| 23. August | DVM-Runde |
| 6. September | Abturnen |
| 3. Oktober | Stiftungsfest (Festball) |

wurde von Oberturn- und Sportwart Otto Pötsch eindringlich auf die Teilnahme am Deutschen Turnfest 1953 Hamburg hingewiesen, die bereits getroffenen Vorbereitungen bekanntgegeben und die erfreuliche Tatsache festgestellt, daß bereits 34 Mitglieder ihre Teilnahme gemeldet und den Festbeitrag sowie Quartiergelder bezahlt haben. Das berechtigt zu der Hoffnung, den ① in Hamburg mit einem starken Aufgebot vertreten zu sehen.

Nach einem frischen Lied, mit dem die Versammlung ihren Abschluß fand, blieb jung und alt noch einige Stunden in Fröhlichkeit beisammen und nahm das Bewußtsein mit auf den Heimweg, allein durch die Anwesenheit zur Festigung und zum Gedeihen der Vereinsfamilie beigetragen zu haben.

Hellmuth We

Gruß und Glück unseren Konfirmanden!

Viele unserer Jungen und Mädchen beginnen mit dem Tage ihrer Konfirmation einen neuen Abschnitt ihres Lebens, und da will auch der ① als Gratulant nicht fehlen. Wir wünschen Euch alles Gute für Euern ferneren Lebensweg, für Euern Beruf und Eure Gesundheit und hoffen, daß Ihr Euern Eltern viel Freude bereitet. Wir wünschen Euch aber auch, liebe Konfirmanden, daß Ihr dem ① treu bleibt und nun, da Ihr in die Jugendabteilungen aufrückt, noch mehr mit ihm verbunden werdet durch die schönen Stunden, die Ihr bei Turnen, Sport und Spiel und Schwimmen in ihm erleben könnt. Haltet fest an den ideellen Werten, die Ihr in unserer schönen Gemeinschaft gefunden habt, auf daß sie Euch Euer Leben hindurch in geistiger und körperlicher Beziehung begleiten. Erst wenn Ihr ganz von dem Geist erfüllt seid, den Ihr bei Euern Vorturnern, Übungsleitern und den „Alten“ verspürt, werdet Ihr erkennen, daß es sich verlohnt hat, treu zu sein gegen sich selbst und gegen das, was uns alle im ① verbindet. Unsere besten Wünsche begleiten Euch.

H. W.

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
VAB



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

Terminkalender

- | | |
|--------|---|
| 4. 4. | Zwangloses Treffen Sport- und Spielabteilung, Café „Stadion“, 20 Uhr |
| 5. 4. | (Ostersonntag) Kunstturnen Kopenhagen – Berlin, Sportpalast, Potsdamer Straße, 10 Uhr |
| 7. 4. | Beginn des Trainings der Leichtathleten, Stadion Lichterfelde |
| 11. 4. | 1. Heimabend der Turnerjugend, Gebäude rechts vom Haupteingang des Lichterfelder Stadions, 18 Uhr |
| 12. 4. | Vorturnerstunde, Turnhalle Kommandantenstraße, 10–12 Uhr |
| 13. 4. | Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr |
| 18. 4. | Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe |
| 18. 4. | Versammlung der Turnabteilung bei Blümke, Finckensteinallee 36, 20 Uhr |
| 23. 4. | Fachwartesitzung bei Linthe, 20 Uhr |
| 24. 4. | Treffen der Hamburgfahrer bei Blümke, Finckensteinallee 36, 20 Uhr |
| 25. 4. | Zusammenturnen der „Alten“ Berlins |
| 2. 5. | Frühlingsfest, Lichterfelder Festsäle |
| 10. 5. | Anturnen |

**Den 2. Mai notiere schnell,
Denn da ist FRÜHLINGSFEST vom ①!**

Anturnen am 10. Mai 1953

Bald ist es wieder so weit, daß wir hinausziehen können auf den Sportplatz, daß wir uns auf dem grünen Rasen tummeln können und die Kräfte in Luft und Sonne messen. Jeder merke sich also schon jetzt den Tag unseres Anturnens, den offiziellen Beginn unseres Sportplatzbetriebes vor, den wir wie immer mit Wettkämpfen eröffnen wollen, die lediglich den Zweck haben, zu zeigen, daß wir im Winter nicht eingerostet sind. Wer ist der bzw. die Beste in seiner Altersklasse? Es werden nur Wettkämpfe im volkstümlichen Dreikampf ausgetragen, und zwar:

- Schüler und Schülerinnen:** 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwerfen
Männliche und weibliche Jugend: 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß
Männer und Frauen: 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß
Einzelkämpfe: Männliche Jugend: 1000-m-Lauf
 Junioren und Männer: 1500-m-Lauf
 Alle Klassen: 4x100-m-Staffel

Die Schüler und Schülerinnen beginnen um 13.30 Uhr, die Wettkämpfe aller anderen Klassen um 15 Uhr. Pünktliches Antreten zu den Kämpfen ist Vorbedingung für flotten und reibungslosen Ablauf des Anturnens. Gleichzeitig soll damit ein Wettbewerb der Abteilungen verbunden werden. Welche unserer Abteilungen Turnen, Sport und Spiel, Schwimmen tritt im Verhältnis zu ihrer Mitgliederstärke am zahlreichsten an? An den Wettkämpfen kann sich jeder beteiligen, da jedes Mitglied seiner Altersklasse entsprechend gewertet wird.

Wer nicht aktiv teilnehmen kann, stellt sich wie immer selbstverständlich als Kampfrichter zur Verfügung. Am Abend wollen wir dann noch ein Stündchen im Café Stadion, gegenüber dem Sportplatz, gemütlich beisammen sein.

Willi Braatz

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STIEGLITZ
ALBRECHTSTRASSE 128
(am Bahnhof) Tel. 72 19 60

Eigene
Sportwerkstätte

Tel.: 72 19 68
72 19 69

Die vorschriftsmäßige Turn- und Sportkleidung finden Sie ständig bei uns am Lager. / Eigene Tennis- und Skiwerkstätte. / Versandabteilung.

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 am Händelplatz

**Schlafzimmer · Wohnzimmer
Küchen**

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets große Auswahl

1/4 Anzahlung, bis 12 Monatsraten

Mode u. Sport Textil

Berlin-Lichterfelde

Hindenburgdamm 58 / Tel. 76 08 96

Sämtliche Sportkleidung

Nur Markenartikel

Nickys / Blue Jeans / Lederhosen

Shorts

Trachtenröcke / Tennisbekleidung

Perlon- und Nylon-Badehosen

Wäsche nach Gewicht!

Naßwäsche Pfd. 0,25 Mangelwäsche Pfd. 0,50
Trockenwäsche „ 0,35 Schrankfertige Wäsche
+ 5 % Teuerungszuschlag
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei UNDINE

Pächter Otto Eberle, Lichterfelde West

Gardeschützenweg 73-80

Telefon 76 09 80

Deutsches Turnfest 1953 Hamburg

Infolge Platzmangels können wir heute nur kurz auf die notwendig werdende Meldung zu Deutschem Turnfest hinweisen. Sind es bisher 34 Teilnehmer, die schon ihren Festbeitrag und das Quartiergeld bezahlt haben, so werden es am 20. März, an dem wieder ein Treffen der Hamburgfahrer war, schon wesentlich mehr geworden sein. Es ist alles Wesentliche bereits der Vereinszeitung gesagt worden, und wer noch eine Auskunft benötigt, wende sich an seine Abteilungsleiter. Auch Oberturn- und Sportwart Otto Pötsch, Wiedenbrücker Weg 17, wo über alles Bescheid. Entschließt Euch, liebe ①-Mitglieder, es wird Euch nicht gereuen! Die nächste Zusammenkunft der Hamburgfahrer ist am 24. April 1953 bei Blümke, Finckensteinallee 36 (nicht wie ursprünglich angegeben am 25. 4.). Es gibt viel Interessantes zu hören. H. V.

Achtung Altersturner!

Unser Altersturnwart Max Bischoff hat alle Altersturner Berlins eingeladen, an dem am Sonntag, dem 25. April 1953, stattfindenden Zusammenturnen der „Alten“ teilzunehmen. Hier ist Gelegenheit, sowohl die Hamburger Freiübungen als auch die Wettkampfübungen durchzuturnen, am Prellballturnier teilzunehmen und anschließend beim fröhlichen Umtrunk mit alten Freunden Erinnerungen auszutauschen. Beginn des Prellballturniers um 15.30 Uhr, des allgemeinen Turnens um 17 Uhr. Geturnt wird in der zur Zeit größten Halle Berlins, in der Herder-Westend-Schule, Charlottenburg, Preußenallee, unmittelbar am S-Bahnhof Heerstraße. Das Treffen nach dem Turnen ist im Restaurant „Stephanie“, Heerstr. 22. Näheres noch auf der Turnhalle beim Altersturnwart Edwin Wolf, der recht rege Beteiligung erwartet. H. V.

Aus den Abteilungen

Turnen

In der Hauptversammlung der Abteilung am Sonntag, dem 8. Februar 1953, wurde Turnkamerad Bernhard Lehmann zum Abteilungsleiter gewählt. Bereits am 10. Februar stellte jedoch Kamerad Lehmann sein Amt der Abteilung zur Verfügung. Daraufhin wurde der Abteilungsvorstand in der am 17. Februar 1953 stattgefundenen Vorstandssitzung wie folgt besetzt:

Abteilungsleiter Edwin Wolf

Vertreter Willi Brauns

Alle anderen im Nachrichtenblatt vom März 1953 bekanntgegebenen Vorstandsmitglieder verbleiben im Amt.

Die nächste Abteilungsversammlung findet am Sonntag, dem 18. April 1953, um 20 Uhr

beim Turnkameraden Blümke, Finckensteinallee 36, statt, wozu ich herzlichst einlade.

Tagesordnung:

1. Verlesen der letzten Niederschrift
2. Turnbetrieb
3. Frühlingsfest am 2. Mai 1953
4. Vereinsangelegenheiten
5. Verschiedenes

Anschließend geselliges Beisammensein. Komm zahlreich und vor allem pünktlich.

Gut Heil! Edwin Wolf

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

1. Heimabend der Turnerjugend

Liebe Jungen und Mädel! Etwas, worauf Ihr schon lange gewartet habt, soll nun Wirklichkeit werden. Wir haben einen geeigneten Raum gefunden, in dem wir mit Euch ein paar Stunden fröhlich bei Gesang und Klang und munteren Reden zusammen sein können und Ihr selbst Gelegenheit habt, Euch untereinander näher kennenzulernen. Der 1. Heimabend soll uns am Sonntag, dem 11. April 1953, ab 18 Uhr, zusammenführen, und zwar in dem Gebäude rechts vom Haupteingang des Lichterfelder Stadions, Berliner Str. 3-17. Bringt Eure Musikinstrumente und Liederbücher mit, und wer mit irgendeinem kleinen Vortrag zur Belebung des Abends beitragen kann, wird dankbare Zuhörer finden. Selbstverständlich sind auch die Jugendlichen der Sport- und Spielabteilung und der Schwimmabteilung herzlich eingeladen. Künftig soll dieser Heimabend der Jugend jeden ersten Sonntag im Monat an gleicher Stelle um die gleiche Zeit stattfinden. Allerdings wollen wir damit erst am 6. Juni beginnen, da Ihr Euch ja wohl das Frühlingsfest am 2. Mai in den Lichterfelder Festsälen nicht entgehen lassen wollt. Zunächst erwarten wir Euch am 11. April recht zahlreich und pünktlich in bester Laune!

Eure Jugendwarte

A. Zibis und A. Wochele

Kinderturnen

Unsere Kinder nahmen am 14. Februar 1953 bei dem gemeinsam vom BLV und BTB in der Sporthalle am Funkturm veranstalteten Hallturn- und Sportfest, und zwar an einer Hindernisstafel teil, die fünfmal gelaufen werden mußte. Alle waren mit großem Eifer dabei, unseren ① hier würdig zu vertreten. Trotz Teilnahme der großen Berliner Turnvereine war unsere Staffel mit in vorderster Linie und kam zweimal als erste ein. Darüber hinaus wurde unseren Kindern, die sich das Hallturn- und Sportfest bis zum

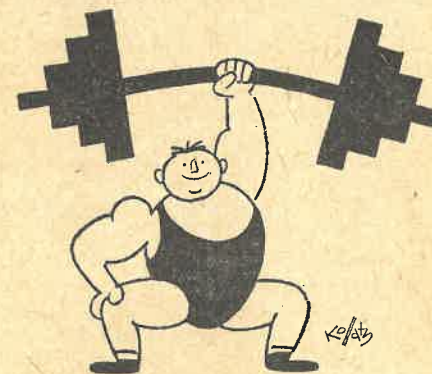
Schluß ansahen, ein großes Erlebnis geboten, und sie waren auch resillos begeistert von den spannenden Läufen und prachtvollen Vorführungen. Auch solch ein Erlebnis bringt uns unserem Ziel, eine feste Gemeinschaft von Turnern zu werden, näher. Bei den Bodenübungen der Jugendlichen war auch unsere Turnerjugend vertreten und hatte schönen Anteil an dem großen Erfolg.

In der Zeit vom 15. bis 21. Februar, fast eine Woche lang, herrschte bei den Kinderabteilungen ein lustiges Faschingstreiben. Schon allein die vielen Kinder in ihren reizenden und originellen Kostümen sehen zu können, war des Hinkommens wert. Bei Tanz und Spiel vergingen die beiden Stunden, die für jedes Faschingsturnen zur Verfügung standen, schnell. Am Schlusse jedes Abends brachte die Spielgruppe das Fastnachtsspiel von Hans Sachs „Der Rolsdieb zu Fünzing“ zur Aufführung, und die Jungen hatten durch ihr frisches, unbekümmertes Spiel bei groß und klein vollen Erfolg. Die an den Abenden durchgeführte Sammlung für unsere Ferienfahrt erbrachte insgesamt einen Betrag von 15 DM.

A. Rüdiger

Sport und Spiel

Auf den Benachrichtigungskarten der Sport- und Spielabteilung steht oben rechts in der Ecke: „Elf Freunde müßt Ihr sein, um Spiele zu gewinnen.“ Ein sehr schönes Wort. Was



Weil's kräftigt

und so würzig schmeckt



Malzbier



aber tun wir dazu, um wirklich elf Freunde zu sein? Wir kommen zwar zu unseren Spielen zusammen, sehen uns beim Training, doch zu einem gemütlichen Beisammensein, das doch erst echte Freundschaft vermitteln kann und uns so richtig näherbringt, haben wir bisher wenig Gelegenheit gehabt. Ich möchte daher folgendes anregen: Jeden ersten Sonnabend im Monat ab 20 Uhr treffen sich alle, die Lust und Zeit haben, in unserem Abteilungslokal „Casta“ gegenüber dem Lichterfelder Stadion. Wir wollen uns dann gemeinsam über unsere kleinen Sorgen und Nöte aussprechen. Wir können einmal aus dem schönen Schatz unseres Liederbuches Lieder singen oder auch einmal allgemeine Themen, die jeden bewegen, besprechen. Ich brauche wohl nicht erst zu erwähnen, daß uns Gäste jederzeit willkommen sind. Also jeden ersten Sonnabend im Monat auf ins „Casta“! Das erste Treffen findet am Oster-sonnabend, dem 4. April, statt.

Heiner Kühl, Abteilungsleiter

Leichtathletik

Das ist Kameradschaft!

Große Schwierigkeiten hatten unsere Leichtathleten beim letzten Hallensportfest in der Sporthalle am Funkturm zu überwinden. Eine Einladung für die 3x1000-m-Staffel der Männer war eingegangen und sofort angenommen worden. Wer läuft aber? Kraatz, z. Z. in der Zone wohnend, war unerreichbar. Also dann: Stammer, Hammer und Plinke. Vier Tage vor dem Hallensportfest hatte Ekkehardt Hammer einen Betriebsunfall und büßte das 1. Glied des linken Zeigefingers beim Arbeiten an der Fräsmaschine ein. Er fiel also auch aus. Dann hätte Hotti laufen müssen. Aber eine neue Meldung ging ein. Lottermoser hatte Dienst

Originell u. einmalig
in Berlin ist die Aquarium
schau im Laden der
Berliner Zoofachhandlung
Lebende Tiere jeder Art
Nestjunge Wellensittich
Kanarien, Waldvögel und alle
einschlägigen Futtermittel
Große Auswahl an
Vogelkäfigen und Aquarien
PAUL FURCHER
Berlin-Steglitz
Albrechtstr. 14a · Tel.: 7228

und konnte daher nicht zum fälligen Basketball-Rundenspiel gegen OSC II antreten. mußte also Stammer spielen. Das Spiel muß gewonnen werden. Er konnte daher nicht laufen, weil beide Veranstaltungen am selben Tag und zur selben Stunde stattfanden. Er erklärte sich Wegner I bereit, als Ersatzmann in der Staffel zu laufen und Hotti mußte, gleich er z. Z. täglich 12 Stunden arbeiten, gleichfalls bestellt werden, um evtl. als Ersatzläufer zur Stelle zu sein. Schließlich fand die ganzen Schwierigkeiten folgende Lösung: Ekkehardt Hammer war mit verbundene Finger und Arm in der Schlaufe in der Sporthalle anwesend und wollte laufen. Wegner als Ersatzmann pünktlich zur Stelle, Plinke wie immer zuverlässig, desgleichen. Das War, obige Mannschaften gegenüber und lieferten sich einen harten Kampf. Bei wechselvollem Verlauf lag bis zur Halbzeit Lichtenrade mit 17:14 Punkten vor. Erst mit einem kräftigen Endspurt konnten unsere Mädels den Ausgleich erzwingen und dann mit 24:19 Punkten den Sieg erringen. Da für die Meisterschaft nur die Spiele der ersten Mannschaften von OSC, Lichtenrade, DBC und Lichterfelde gewertet

Inzwischen traten die Basketballspieler in der Columbiahalle gegen OSC II an, und auch hier ließ Lottermoser seine Mannschaft nicht im Stich, tauschte den Dienst und trug mit dem bei, daß das Spiel überlegen mit 71:11 Körbe gewonnen wurde.

Damit haben unsere Sportler und Spieler einen Beweis gestellt, was wahre Kameradschaft, aber auch Lust und Liebe zu Sport und Spiel vermögen. (Ein herzliches Bravo! Die Schriftleitung.) Allen Beteiligten sei für ihren vorbildlichen

Einsatz auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. Bei solchem Nachwuchs können wir mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Im 80-m-Hürdenlauf der weiblichen Jugend kamen Schnatschmidt und Voigt über ihre Vorläufe nicht hinaus.

Bei dem Geländelauf des OSC im Schöneberger Stadtpark traten je eine Jugend- und Juniorenmannschaft zur 3x1600-m-Staffel an. Die Jugendlichen, mit Stawecki, Hammer II und Breitfeld am Start, arbeiteten sich langsam aber stetig vom 15. Platz bei 22 gestarteten Mannschaften auf den 11. Platz vor, während die Junioren mit Hammer I, Wegner I und Plinke bei 15 Mannschaften als 8. durch das Ziel kamen.

Training im Stadion Lichterfelde

Nach endgültiger Fertigstellung der Aschenbahn – hoffentlich hält sie, was sie gekostet hat – wird ab 1. April des Sonntags vormittags von 8.30 bis 11 Uhr das Training aufgenommen. Ab Dienstag, dem 7. April, findet das Training aller Leichtathleten – auch derer, die es werden wollen – an jedem Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr statt.

Die Gesamtleitung liegt in den Händen unserer Sportlehrers Herrn Lang, dem die Fachwarte Lotte Leuendorf und die Sptfrd. Tech. Voigt und W. Braatz zur Seite stehen. Damit wollen wir die Lücken der Vorjahre schließen und hoffen auf starken Besuch aller Interessierten.

W. Braatz

Basketball

Weibliche Jugend: ① – VfL Lichtenrade 24:19. In einem sehr spannenden Spiel standen sich die beiden Mannschaften gegenüber und lieferten sich einen harten Kampf. Bei wechselvollem Verlauf lag bis zur Halbzeit Lichtenrade mit 17:14 Punkten vor. Erst mit einem kräftigen Endspurt konnten unsere Mädels den Ausgleich erzwingen und dann mit 24:19 Punkten den Sieg erringen. Da für die Meisterschaft nur die Spiele der ersten Mannschaften von OSC, Lichtenrade, DBC und Lichterfelde gewertet

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des ①

werden, könnten unsere Mädels auch auf dem Wege zur Meisterschaft sein.

Trotz des oben geführten anstrengenden Spieles mußte die gleiche Mannschaft 24 Stunden später gegen die 1. des DBC antreten und konnte auch dieses Spiel überraschend mit 20:11 Punkten gewinnen. Daß sie nun zu den besten weiblichen Jugendmannschaften Berlins gehören, haben sie bewiesen, leider belasten uns die verlorenen (warum?) Spiele der 1. Serie. Drücken wir den Daumen, vielleicht schaffen wir es noch.

Beim Spiel gegen die 2. Mannschaft des DBC brauchte nicht voll ausgespielt zu werden, und trotzdem kam es zu einem 30:20-Sieg.

Männliche Jugend: ① – DBC I 58:17.

Dies war ein überlegenes Spiel unserer Jugendmannschaft, und wiederum wurden 2 Punkte gewonnen.

① – NSF 33:25. Neukölln kam in der 2. Halbzeit stark auf, aber im flotten Endspurt wurden Punkte und Spiel gewonnen.

① – DBC II 53:21. Ein Erfolg, der unseren Jugendlichen keine Schwierigkeiten bereitete. Bereits bei Halbzeit stand der Sieg fest. wibra

Handball

Handballspiele im April

3. 4. 53 (Karfreitag) Jugend-Handballblitzturnier im Stadion Lichterfelde. 2. Männer – DJK II

Sportreporter

bedienen sich der neuen Tonbandgeräte. Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Gleichzeitig empfehlen wir unsere Fernsehgeräte, mit denen Sie bei den westdeutschen Sportveranstaltungen dabei sind. Wir gewähren Ihnen günstige Teilzahlungsbedingungen und erwarten Sie in unserem Vorführsalon.

Montechnik! berlin lichterfelde unter den eichen 49 ruf 76 09 89

Einfeldt

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 57c
Fernsprecher: 73 15 94

Spirituosen und Weine
Lebensmittel in großer Auswahl
Obst, Gemüse u. Südfrüchte

- Li. 10.30. 3. Männer – Turnsp. Süden, Gg. Pl. 14.45. 1. Frauen – Lichtenrade, L'rade 11.00.
2. Frauen – Humboldt, Gg. Pl. 12.00. Altersm. – Tempelhof, Thof 13.30.
4. 4. 53 (Sonntag) 1. Jugend – Handballturnier des MSC.
5. 4. 53 (1. Feiertag) Klubkampf gegen Zehlendorf 88 in Zehlendorf (sämtl. Mannschaften, außer A.-H.).
6. 4. 53 (2. Feiertag) Altersm. – Kurztturnier für Altersmannschaften nach Hallenart, Schbg. 14.00.
12. 4. 53: 1. Männer – Wilmersdorf, W'dorf 16.00. 1. Jungm. – NSF, Li. 10.45. 2. Jungm. – NSF, Li. 9.30. 1. Jugend – CHC, Westend. 2. Frauen – Zehlendorf 88, Z'dorf 11.00.
Jungmannen und weibliche Jugend im Endspiel um die Hallen-Bestmannschaft der Jugend!
Einen unerwartet großen Erfolg konnten die

Das muß einmal gesagt werden!

Das Vorkommnis eines Handballsonntags mit seinen unliebsamen Begleiterscheinungen möchte ich nicht noch einmal erleben. Ich richte deshalb besonders an die weibliche Jugend (und alle, die es sonst noch betrifft!) die dringende Mahnung, nicht aus Unachtsamkeit (oder aus Mogelei) bei Fahrten zu Handballspielen usw. Fahrkarten zu benutzen, die nicht bis Zielbahnhof gelten. Man kann nicht für 20 Dpf. überallhin fahren, sondern muß schon, bekannt und auf den Bahnhöfen deutlich zu lesen, den Zielbahnhof angeben und dann richtigen Fahrpreis entrichten. Es kann Euch sonst so ergehen, wie es an dem besagten Sonntag

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülerrappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel / Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Hallenmannschaften unserer Jungmannen und weibl. Jugend erringen. Nach schweren Vorrunden- und Zwischenrundenspielen konnten die Jungmannen in der Endausscheidung Südfüchse mit 9:6 und „Füchse“ mit 6:3 aus dem Rennen werfen, während die weibl. Jugend über 5:1, BSV 92 4:3 und Rehberge 3:2 siegreich blieb. Im Rahmen des 4-Städte-Hallenhandballturniers am 28. März in der Sporthalle Funkturm stehen nun unsere Jungmannen gegen BSV 92 und die weibl. Jugend gegen die „Füchsinnen“ im Endspiel.

2. Frauenmannschaft an zweiter Stelle!

Mit 18:6 Punkten steht unsere wackere 2. Frauenmannschaft hinter Zehlendorf 88 an zweiter Stelle in der Tabelle vor Tempelhof, Rudow, ATV, NSF usw. Sie haben zwar noch sehr viele Spiele auszutragen, aber dennoch hoffen wir stark, daß der 2. Platz gehalten wird. Den 1. reicht es nicht mehr.)

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge
Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
Schulbedarf

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft
W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

zwei Eurer Kameradinnen ergangen ist, die an der Sperre festgehalten wurden und dadurch Spiel und Sieg ihrer Mannschaft gefährdeten. Und daß alles auf einem im Ostsektor liegenden Bahnhof geschah und eine der Kameradinnen noch nicht einmal einen Personalausweis bei sich hatte, könnt Ihr Euch vorstellen, welche Sorge ich als Mannschaftsbegleiterin hatte, alles wieder in Ordnung zu bringen. Das durch die Strafe entstandene Loch in der Geldbörse wird den beiden „Sünderinnen“ sicher eine Lehre für immer geworden sein. Deshalb meine Mahnung: Fahrt nie ohne Personalausweis, überzeugt Euch, daß Ihr die richtige Fahrkarte habt und – wenns Geld auch noch so knapp ist – laßt die Finger vom Mogeln!

Lotte Leuendorf

Aus dem Mitgliederkreise

Eine kleine Ulrike ist am 2. Februar bei unserem Handballkameraden **Achim Liebig** angekommen. Ihm und seiner verehrten Frau herzlichen Glückwunsch zu dem 10-Nachwuchs und alles Gute.

Unsere vor einiger Zeit nach Kanada ausgewanderte Handballkameradin **Edith Stammer** hat uns einen sehr herzlich gehaltenen Brief geschrieben, der nicht nur viele liebe Grüße für den ganzen 10, sondern auch Interessantes über das dortige Leben enthält. Edith hat sich schon recht gut eingelebt und versteht es schon, Dollars zu „machen“. Sie denkt jedoch gern an die schöne Handballzeit im 10 zurück, sehnt sich danach und empfindet es als besonders wohltuend, durch unsere Vereinszeitung, die ihr laufend zugesandt wird, die Verbindung mit den alten Freunden nicht verloren zu haben. Wir wollen gern mit unserer Zeitung ein wenig Heimatluft nach Kanada schicken, wissen wir doch, wie wohl das tut. Deinem Wunsche, liebe Edith, die Grüße an den 10 noch in der April-Ausgabe weiterzugeben, kommen wir gern nach. Wollten nur alle in Lichterfelde so darauf bedacht sein, den Einsendeschluß pünktlich einzuhalten, wie Du aus Kanada! Recht herzlichen Dank für Brief und Grüße. Wir hoffen, unsere Erwiderung hiermit pünktlich genug gegeben zu haben und wünschen weiterhin viel Glück. (Redaktionsschluß für die Mai-Ausgabe ist der 18. April!) Die Anschrift von Edith Stammer ist: 1500, St. Marc, Montreal, P. A., Kanada.

H. W.

Ilse Bogsch und Tochter **Christa** sandten allen 10-Mitgliedern aus Bad Kissingen herzliche Grüße.



Niemand kann etwas verschenken!
Billig ist, was gut und schön ist!

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2
Straßenbahn 96, 73, Omnibus 11, 17

Wandern u. Sport

Friedel und Maria Klotz
Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 58
(am Händelplatz)

Turn- und Sportbedarf
Anoraks / Trainingshosen
Sporthemden und -strümpfe
Rollschuhe

① - Stoffabzeichen groß 55 Dpf.
klein 50 Dpf.
Mitglied des ①

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36
Fernsprecher 73 25 58
Ecke Klingensorstraße

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen
Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend
Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Im April haben folgende Kameraden und Kameradinnen
(über 18 Jahre) Geburtstag:

Turnabteilung		Gymnastikgruppe
11. Christel Blümke	10. Bärbel Gebert	5. Edelgard Knebel
12. Charlotte Pusch	10. Helmut Lorenz	9. Helga Bandelow
14. Liselotte Pippir	12. Kuno Frömming	17. Anneliese Naumann
25. Friedrich Wilh. Poetsch	13. Marie-Luise Kühl	21. Dorothea Paulus
25. Karl Rupp	23. Horst Jirsak	23. Wally Hammer
28. Ingeborg Kübel	25. Dietgard Burchardt	25. Veronika Aust
Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung	25. Erna Bienge
8. Margot Krause	23. Luise Höger	26. Margarete Pohl
9. Dieter Schäfer	27. Hans Fittkau	27. Jenny Krause

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen

Turnen: Ingrid Hackauf, Günter Köllner, Luzie Brauns, 10 Schülerinnen, 14 Schüler. — **Schwimmen:** Hans Joachim Fries, Anneliese Madlo, Johanna Bock, Christel Tietz, Brigitte Glimm, Heide Skade, Martin Masche, 1 Schülerin, 2 Schüler. — **Gymnastikgruppe:** Irma Blaesing.

Austritte

Turnen: Rudolf Tatzel, Dietrich Piske, 1 Schülerin, 2 Schüler. — **Schwimmen:** Monika Renn, Hein Lehmann, 2 Schülerinnen, 3 Schüler. — **Gymnastikgruppe:** Johanna Jaensch, Theodora Manjun.

Redaktionsschluß für die Mai-Ausgabe: 18. April 1953.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Man kauft
gern bei



Peek & Cloppenburg

Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123-125

gegenüber dem Titania-Palast